

## Hauptbrandinspektor Bezirksfeuerwehrtrat Rudolf Reif wieder zum Kommandanten gewählt

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach veranstaltete am Sonntag, dem 22. Februar 1976, im Gasthaus Binder in Schaflos ihre Jahreshauptversammlung, welche Hauptbrandinspektor Bezirksfeuerwehrtrat Rudolf Reif mit der Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit eröffnete.

Mit den sehr zahlreich erschienenen Feuerwehrmännern wurden vor allem sehr herzlich begrüßt die Ehrengäste: Erster Vizebürgermeister Direktor Franz Mayr in Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Köflach, Zweiter Vizebürgermeister Ehrengermeisters der Stadt Köflach, Hermann Daum, Landesfeuerwehrinspektor Oberschutrat Dr. Otto Koren, Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrtrat Karl Strablegg, Abschnittsarzt Doktor Friedrich Raunig, Bezirkschriftführer Abschnittsbrandinspektor Karl Kriebner, Bezirksstuwart Hauptlöschmeister Gustav Scherz, Ehren-Abschnittsbrandinspektor Karl Fectter, die Vertreter der Presse, Hauptbrandinspektor Christian Leitgeb (FF Piber), Hauptbrandinspektor Heinrich Zach und Oberbrandinspektor Wilhelm Hödl (FfB Glasfabrik Köflach), Ehren-Brandmeister Emil Draxler und Ehren-Oberlöschmeister Johann Schmid senior.

Zum Gedenken an die im abgelaufenen Jahr von dieser Welt abberufenen aktiven Mitglieder Ehrenlöschmeister Jakob Kolmitzer, Ehrenlöschmeister Anton Graller und Ehrenlöschmeister Andreas Rompold und der unterstützenden Mitglieder Otto Bernsteiner, Martha Kolb, Magister Kurt Wölfler, Anna Giegerl, Robert Stefanzl, Franz Curmann, Adelgunde Bucher, Josef Lange, Ing. Adolf Vierl, Anton Verthjak und August Maiz, folgte dann eine Trauermünze.

Den sehr umfangreichen Tätigkeitsbericht brachte anschließend Schriftführer Karl Heinz Kriebner, der ausführte, daß die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach im Jahre 1975 insgesamt 781 Ausrückungen mit 3890 Mann und 13 367 Stunden zu verzeichnen hatte.

Aufgegliedert sind dies:

45 Übungen, 24 Brände, 12 Hochwassereinsätze, 135 Bergung, ein Olalam, drei Verkehrsregelungen, zwei Verkehrshindernisse, drei Tauchereinsätze, drei Suchaktionen und ein Kindertransport.

An Dienstausrückungen gab es 9 Schulungen, 365 Bereitschaftsdienste, einen Landesfeuerwehrtrag, eine Hauptbrandinspektorenkongress, 16 Begegnisse, 15 Brandwachen, 13 Ausschulungen, 2 Hauptversammlungen, 3 Mitgliederversammlungen, eine Teilnahme am Floriansiegeln, einen Frühjahrstrapp, 32 Veranstaltungen, einen Aufstieg, zwei Hochzeiten, zwei Geburtstagsfeiern, eine Weihnachtsfeier, eine Heldenehrung, einen Ortswehrtakt, drei Geräteausstellungen, einen Filmvortrag, eine Besadekoration, eine Antennenanstellung, eine Zelbholung, eine Zelbstellung, eine Zelbstellung, ein Gräberbesuch, 26 Auszumparbeiten, neun Kanalreinigungen, 22 Wassertransporte, neun Abspritzarbeiten.

Schlachtmateriel wurde ausgelegt: Insgesamt 7184 Meter; Javon 1510 m B-Schlach, 1005 m C-Schlach, 4520 m Hochdruckschlach, 150 m A-Schlach.

Sämtliche Einsatzfahrzeuge der Stadteuwehr Köflach legten im Jahre 1975 insgesamt 9438 Kilometer zurück.

Der Mitgliederstand beträgt mit Stichtag 1. Jänner 1976 insgesamt 76. Es sind dies 47 aktive Mitglieder, ein Ehren-Hauptbrandinspektor, zwei Ehren-Oberbrandinspektoren, vier Ehren-Brandmeister, ein Ehren-Oberlöschmeister, vier Ehren-Löschmeister, der Landesfeuerwehrtrat, der Bezirksfeuerwehrtrat, zwei Abschnittsfeuerwehrärzte, der Bezirkschriftführer, der Bezirksstuwart und 12 Jungeuwehrmänner.

Zu folgenden Kursen wurden im Jahre 1975 Männer entsandt:

**Ortsjugendwartkurs:** Im Gerald Reif, HfM Adolf Sabathi, JfM Kurt Scherthaner und Fm Franz Kriebl.  
**Bezirksausbilderkurs:** HBI Rudolf Reif, Hlm Gustav Scherz,

## Funkkurs: Schriftführer Wolfgang Kriebner, Im Johann Schmid jun., HfM Adolf Sabathi, HfM Kurt Scherthaner, Ofm Arthur Kienzl, Ofm Günther Amschl, Pfm Johann Krasser, Jfm Arnold Stadler, Jfm Harald Schmidt, Jfm Franz Moser, Jfm Günther Medwed, Jfm Paul Göschl.

**Anzeichnungen:** Das Jugend-ÖSTA in Bronze erwarben: Schriftführer Wolfgang Kriebner, Jfm Arnold Stadler, Jfm Harald Schmidt; in Silber: Pfm Gernot Wiedner.

**Unterstützungen aus dem Feuerweh-Hilfsschatz** erhielten im Gesamtbetrag von 5100 Schilling vier bedürftige Kamernaden. Das Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach, Landesfeuerwehrtrat Oberschutrat Dr. Otto Koren, wurde zum Sachbearbeiter für das Sanitätswesen im österreichischen Bundesfeuerwehrverband bestellt.

Aus dem dann folgenden Bericht des Gerätewarbes Brandmeister Adolf Seewald ging hervor, daß das gesamte Schlauchmaterial (420 m C-Schläuche, 540 m B-Schläuche und 100 m Hochdruckschlach), sowie alle Geräte (Schlauchboot mit Außenbordmotor, Preblutämer, Erdböhrer, Greifzüge, Taucherpumpen, Schmutzwasserpumpen, Motorsägen, Aggregate, Ladegeräte u. a.), in Ordnung sind.

Maschinenmeister Oberbrandmeister Otwald Brezina stellte fest, daß alle Fahrzeuge der Stadteuwehr Köflach, bis auf den VW-Mannschaftswagen, einsatzbereit sind. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden für Instandsetzungsarbeiten und Ersatzteilanschaffungen insgesamt 47 800 Schilling ausgegeben. Nebenbei hatten aber auch die Fahrer und Maschinisten in ihrer Freizeit verschiedene Reparaturen durchgeführt, so daß Kosten eingespart werden konnten. Für Treibstoff und Öl wurden insgesamt 43 581 Schilling aufgewendet, woraus man erschen kann, daß die Fahrzeuge dauernd im Einsatz gestanden sind. Abschließend erging der Dank an alle Fahrer und Maschinisten für ihre an den Fahrzeugen geleistete Arbeit im Dienste der Einsatzbereitschaft der Stadteuwehr Köflach.

Im Anschluß an den Kassenbericht, welchen Brandmeister Karl Gietler vortrug, beantragte der Kassenprüfer Oberlöschmeister Karl Koch, dem Kassier für seine musterzügliche Kassensführung den Dank und die Entlastung auszusprechen. Der Antrag fand einstimmige Annahme.

Ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war dann die Neuwahl der Kommandanten, Brandmeister und der beiden Rechnungsprüfer, bei der Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrtrat Karl Strablegg den Vorsitz führte.

Auf Grund des Wahlvorschlages wurden dann Bezirksfeuerwehrtrat Rudolf Reif wieder zum Hauptbrandinspektor und Franz Reinbacher wieder zum Oberbrandinspektor gewählt. Die Wahl der vier Brandmeister entfiel auf: Karl Gietler, Adolf Seewald, Erich Liebhart und Karl Krug. Zu Rechnungsprüfern wurden Löschmeister Josef Reinisch und Hauptlöschmeister Josef Bohmann gewählt.

In weiterer Folge gab der wiedergewählte Hauptbrandinspektor folgende Ernennungen bekannt:

**Schriftführer:** Karl Heinz Kriebner, Wolfgang Kriebner, Kassier: Karl Gietler, Karl Koch.

**Fahr- und Maschinenmeister:** Otwald Brezina, Johann Stadler, Zeugwart: Adolf Seewald, Oskar Seidl, Johann Schmid jun., Franz Prinzl, Gustav Scherz, Johann Stadler.

**Hauptlöschmeister:** Josef Bohmann, Johann Guggi, Karl Koch, **Oberlöschmeister:** Franz Köck, August Mafiana, Gerald Reif, Gerald Rudolf, Johann Schmid jun.

**Löschmeister:** Günther Amschl, Arthur Kienzl, Josef Nöres, Franz Reinbacher jun., Josef Reinisch, Adolf Sabathi, Kurt Scherthaner, Oskar Seidl.

**Hauptfeuerwehrmänner:** Hubert Mafiana, Alois Pecnik, Anton Pick, Johann Schwarz, Walter Simitsch, Walter Stammig, Johann Wertschnigg, Josef Wertschnigg, Josef Winkelbauer.

## Bezirksfeuerwehrtrat Rudolf Reif wiederum für drei Jahre zum Stadteuwehrkommandanten von Köflach gewählt.

Foto: Koren, Köflach

**Oberfeuerwehrmänner:** Agathon Koren, Martin Laisl, Gerald Winkler.

**Feuerwehrmänner:** Hannes Edler, Walter Gröbl, Karl Heinz Kriebner, Johann Krasser, Gernot Wiedner.

**Jungeuwehrmänner:** Karl Heinz Acham, Edmund Bischoberger, Paul Göschl, Wolfgang Kos, Wolfgang Kriebner, Günther Medwed, Franz Moser, Andreas Renhart, Erich Resch, Harald Schmidt, Arnold Stadler, Robert Strini, Gerald Strohmayer.

**Jugendwart:** Löschmeister Adolf Sabathi.

**Ehren-Hauptlöschmeister:** Alexander Reif.

Die Grüße und den Dank der Stadt Köflach überbrachte in Vertretung des Bürgermeisters Michael Fay der Erste Vizebürgermeister Direktor Franz Mayr, der feststellte, daß die Neuwahl der Kommandanten in echt demokratischer Weise erfolgte. Er beglückwünschte den wiedergewählten Hauptbrandinspektor Bezirksfeuerwehrtrat Rudolf Reif und dessen Stellvertreter zur Wiederwahl und dankte allen Feuerwehrmännern für ihren vorbildlichen Einsatz, mit der Bitte, auch weiterhin voll und ganz für die Belange der Stadteuwehr Köflach einzutreten.

Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrtrat Strablegg, der ebenfalls den wiedergewählten Kommandanten Hauptbrandinspektor Reif beglückwünschte, richtete an alle Feuerwehrmänner den Appell, auch in Zukunft für die Feuerweh einzutreten, zum Wohle der Bevölkerung von Köflach und Umgebung. Der stolze Leistungsbericht, der nunmehr vorgelegt wurde, ist ein Beweis dafür, daß die Stadteuwehr Köflach auch als einer der Träger des Feuerwehneinsatzes im Bezirk zu gelten habe. An die Jugend richtete er die Aufforderung, sich aus- und weiterzubilden, um allen Anforderungen des heute sehr vielseitigen Feuerwehdienstes voll und ganz gewachsen zu sein.

Hauptbrandinspektor Reif dankte dem Vizebürgermeister und dem Bezirksfeuerwehrkommandanten und versprach, sich mit ganzer Kraft für die Belange der Stadteuwehr Köflach einzusetzen.

Grüßworte an die Jahreshauptversammlung und Glückwünsche an die wiedergewählten Kommandanten richteten ferner Hauptbrandinspektor Christian Leitgeb (FF Piber) und Hauptbrandinspektor Heinrich Zach (FfB Glasfabrik Köflach), die beide das gute Einvernehmen zur Stadteuwehr Köflach hervoroben und den Wunsch aussprachen, daß dies so bleiben möge.

Abschließend dankte Hauptbrandinspektor Bezirksfeuerwehrtrat Reif allen Feuerwehrmännern für ihre rege Mitarbeit und den Ehrengästen für ihr Kommen.